

Inhaltsverzeichnis

Der Mönchenstein vom Kloster Wendhausen 3

<<< vorherige Seite | **Sagenbuch des Preußischen Staates - Harz** | nächste Seite >>>

Der Mönchenstein vom Kloster Wendhausen

S. Pröhle S. 5.

Im heutigen Amte und ehemaligen Klosterhofe Wendhausen bei dem Dorfe Thale ist ein Stein in einen Pfeiler eingemauert, von dem das Heil des Gutes, wenigstens insoweit es die Viehzucht anlangt, abhängig ist. Als man ihn einst von dem Hofe entfernen wollte, konnten ihn acht Pferde nicht bis an den Mühlgraben ziehen, als er aber doch fort war, starb alles Vieh. Ueberhaupt hatte man während seiner Abwesenheit keine Ruhe auf dem Amte. Als man aber beschloß, den Stein wieder aufs Amt zu holen, konnte ihn ein einziges Pferd im Galopp dahin bringen. Seitdem ist er im Taubenpfeiler eingemauert.

Quellen:

- *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates, Band 1, Glogau 1868/71, S. 515;*

[sagen](#), [grasse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [harz](#), [thale](#), [wendhausen](#), [kloster](#), [stein](#), [pfeiler](#), [viehsterben](#), [v1](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:grassepreussen567>

Last update: **2025/01/30 17:50**

